



Eylem Kaya, Anwältin bei Heuking Kühn Lüer Wojtek

Da ich über die Tätigkeit als - zunächst studentische, später wissenschaftliche - Lehrstuhl-Mitarbeiterin Berührungspunkte mit dem Medizinrecht hatte und dadurch mein Interesse für das Medizinrecht geweckt worden ist, wollte ich möglichst viele Facetten dieser das Zivilrecht-, das Öffentliche Recht sowie das Strafrecht umspannenden und damit sehr vielfältigen, spannenden Materie kennenlernen, bereits vorhandene Kenntnisse vertiefen und neue erlangen. Aus diesem Grunde habe ich mich für den Studiengang entschieden. Was ich dort gelernt habe, ist mir nicht nur im Rahmen meiner medizinrechtlichen Dissertation zu Gute gekommen, sondern hat mich vorbereitet auf meine späteren Tätigkeiten zunächst beim Verband der Privaten Krankenversicherung und nunmehr in einem medizin- sowie gesellschaftsrechtlichen Dezernat einer Wirtschaftskanzlei. Durch die erworbene Zusatzqualifikation habe ich nicht nur eine unabdingbare Wissensgrundlage für meine heutige berufliche Tätigkeit geschaffen, sondern konnte mich auch von anderen Bewerbern abheben. Noch heute im Rahmen meiner täglichen Arbeit als Anwältin merke ich sowohl im Umgang mit Mandanten als auch mit (gegnerischen) Kollegen, wie mir die Dokumentation meiner Spezialisierung durch den LL.M.-Titel Anerkennung verschafft.

Der LL.M.-Studiengang vermittelt umfangreichere Kenntnisse, als sie im theoretischen Teil des Fachanwaltslehrganges Medizinrecht vermittelt werden; so muss zwecks Erlangung des Titels „Fachanwalt für Medizinrecht“ der theoretische Teil nicht mehr abgeleistet werden. Der Kreis der Dozenten setzt sich zusammen aus verschiedenen Berufsträgern: solchen aus Wissenschaft und Lehre, aber vor allem auch aus exzellenten und renommierten Praktikern; dies führt nicht nur zu einer Beleuchtung der Materie unter verschiedenen Gesichtspunkten, sondern ermöglicht auch noch am Anfang ihrer Berufstätigkeit stehenden Teilnehmern einen Einblick in die unterschiedlichen möglichen Berufsfelder als Medizinrechtler. Der Teilnehmerkreis ist klein, was eine angenehme Arbeitsatmosphäre schafft.

Die Entscheidung, den Masterstudiengang zu belegen, würde ich immer wieder fällen.